

August Krämer

STUTTGART
Neckarstrasse No. 122.



Kunstanstalt
für
Clichés-Fabrikation.
Autotypie · Zinkographie

Photolithographische Fettdrucke

WW **Buch- und Prägedruck-Clichés** WW
in Zink, Kupfer und Messing.

Künstlerisch ausgeführte Entwürfe u. Originalzeichnungen
für belletristische, wissenschaftl. u. techn. Werke jeder Art.

Holzschnitte

in eleganter effektvoller amerik. Manier ausgeführt.

Clichés-Verlag.

Bitte verlangen Sie Muster u. Preise mit Angabe der Branche.

Prämiert 1896 Stuttgart. Grosse silberne Staatsmedaille
und Ehrendiplom.

Höchste Auszeichnung für wissenschaftliche u. technische
„sehr korrekt“ ausgeführte Illustrationen.

A. Molling & Comp.

COMMANDIT-GESELLSCHAFT.

Kunst- u. Verlags-Anstalt
HANNOVER.

Neuheit: Herkules Bücher.



Auf Stoff
gedruckt.

Unzerreissbar
Gesetzl. geschützt.

Bilder-, Mal- und Zeichenbücher

Originell!

Künstlerisch!

Katalog auf Wunsch gratis und franko.

Kommissionair: **E. F. Steinacker, Leipzig.**

AMSLER & RUTHARDT, Königl. Hofkunsthandlung, BERLIN W. 64, Behrenstr. 29a.

Soeben erschien in unserem Verlage:

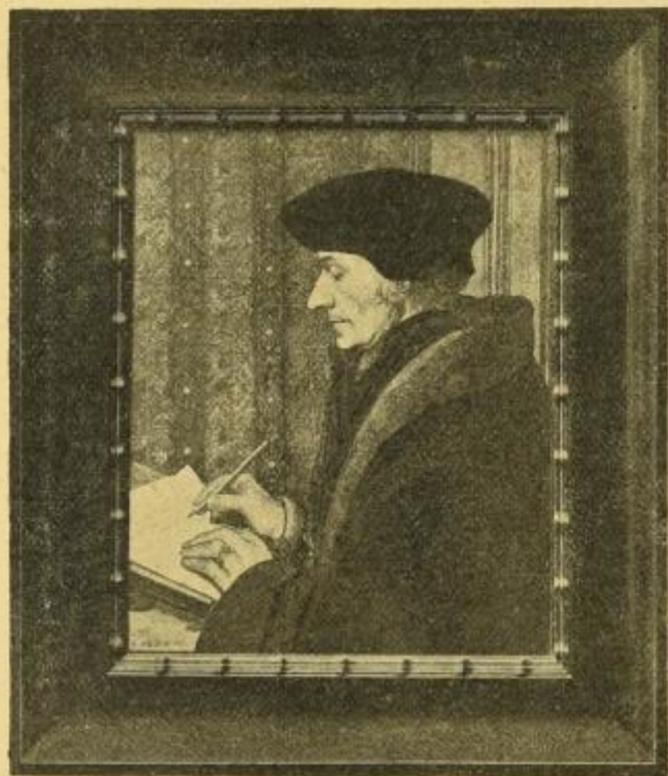
Holbein, Erasmus von Rotterdam.

Farbenholzschnitt von A. KRUEGER nach dem Gemälde im Louvre zu Paris.

Bildgrösse 38 × 31,5 cm Mk. 60.— ord., Mk. 42.— no. bar.

Von diesem Blatte hat der Künstler eine
kleine Anzahl selbstgewählter Vorzugs-
drucke handschriftlich bezeichnet Mk. 90.— ord., Mk. 63.— no. bar.

Schwarzer Kehlrahmen Mk. 10.— netto bar.



HOLBEIN: Erasmus von Rotterdam.

Professor ALBERT KRUEGER hat mit diesem Holbeinschen Erasmus-
Porträt der glänzenden Reihe seiner Meisterschöpfungen auf dem
Gebiete der farbigen Holzschnittübertragung klassischer Bildnismalereien
ein neues Ruhmesblatt eingefügt. Wie früher den Werken eines Lionardo,
Bellini, Rubens, ist er bei dieser seiner letzten Arbeit auch jenem Juwel
deutscher Renaissance-Bildniskunst mit schärfstem Künstlerauge nahe-
getreten und hat sich mit ernster Liebe und feinsinnigem Nachempfinden
ganz in die Eigenart des köstlichen Originalen versenkt. Besonders glück-
lich war er in der Wiedergabe der äusserst feinen geistigen Belebung und
Individualisierung des Kopfes, die Holbeins Louvre-Bildnis des grossen
Humanisten vor allen übrigen Erasmus-Porträts auszeichnet und es zur
typischen Verbildlichung des deutschen Gelehrtentums *κατ' ἐξοχὴν* stempelt.
Das Bild stellt den ungefähr 56jährigen, zu dieser Zeit in emsigem lite-
rarischen Schaffen in Basel lebenden Philologen und Theologen in scharfer
Profilstellung am Schreibpulte dar. Das Auge des durchgeistigten Denker-
gesichtes, dessen Züge den Ausdruck vertiefter Gedankensammlung zur
Schau tragen, ist mit gesenktem Oberlide auf die Niederschrift gerichtet, die
unter den schlanken, fein modellierten Gelehrtenhänden im Entstehen be-
griffen ist. Die eng geschlossenen Lippen umspielt ein feiner Zug geistiger Überlegenheit und vielleicht auch leise pedantischer
Ironie, die uns in dem hier bereits alternden Gelehrten noch immer den Verfasser des „Encomium Moriae“ wieder erkennen lässt.

Der Farbenholzschnitt ist auf das Sorgfältigste in der Kaiserl. Reichsdruckerei gedruckt und nimmt einen hervorragenden
Platz unter den Erzeugnissen der graphischen Künste ein.